

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach

Juni / Juli 2019



An-ge-dacht

Liebe Gemeindel!

Wenn wir uns draußen umschaun, sehen wir auf die grünen Blätter der Bäume, die den Knospen und Blüten des Frühjahrs gefolgt sind. Wir sehen wie es rundum auf den Äckern wächst und gedeiht. Wir sehen die Vielfalt an bunten Blumen, an denen wir uns freuen können.

Das Licht und die Wärme des Sommers lassen viele Menschen aufleben. Das Leben wird leichter, und das Gemüt kann sich aufhellen.

Ob die sommerliche Natur und ihre Blumen deswegen so viele Maler und Photographen in ihren Bann zogen und ziehen? Weil sie ein Stück Sonnenschein einfangen und weitergeben? Weil sie uns einladen, uns vom Sommer anstecken zu lassen?

Weil wir mit ihrer Hilfe die Freude wiederentdecken können? Weil wir uns der Sonne entgegenzustrecken?

Ein afrikanisches Sprichwort lautet: „Wende dich der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“ Das stimmt wörtlich und im übertragenen Sinne - in Psalm 84,12 heißt es: „Gott der Herr ist Sonne und Schild“.

Wenn wir uns Gott zuwenden, kann er unser Leben heller machen. Er kann uns befreien aus unseren Dunkelheiten und unserer Schwermut, so dass wir die Schatten hinter uns lassen und selbst hell werden können.

Brüche oder schwere Phasen werden auch dann in unserem Leben nicht ausbleiben. Aber ein tröstender Lichtstrahl kann uns begleiten, uns neue Möglichkeiten zeigen und unser Leben gut werden lassen. So, wie Gott es zugesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

An dieses Licht können uns Blumen und Sommer erinnern. Sie können uns erfahren lassen, wie Gottes Liebe uns leben lässt.

Nehmen wir uns also die Zeit, nach Gottes Nähe und seinen Zeichen zu suchen.

Nehmen wir uns die Zeit, uns ihm entgegenzustrecken und uns von seinem Licht anstecken zu lassen.

Nehmen wir uns die Zeit und schauen genau hin, denn im Sommer schenkt uns Gott - mit seinem liebevollen Sinn für's Detail - die kleinen Schönheiten seiner großen Schöpfung.

Amen.

Ihre Pfarrerin Denise Roth

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten:



Am ersten **Sonntag** in den Sommerferien (**30.06.2019**) laden wir für **10 Uhr** nach **Grumbach** zu einem Gottesdienst mit **Reisesegen** ein.

In **Herren-Sulzbach** findet am **Samstag, den 6. Juli 2019**, ein Gottesdienst mit **Feier der Ehe-Jubiläen** statt. eingeladen werden mit dem Glückwunsch-Schreiben zu ihrem Jubel-Tag die Paare, die im ersten Halbjahr Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit feiern.



Für **Samstag, den 03.08.2019**, laden wir zu einem **Gute-Nacht-Lieder-Gottesdienst** nach **Hoppstädten** ein. Beginn ist um **18 Uhr**.

Wie Sie den Informationen in diesem Gemeindebrief entnehmen können, feiert die Ortsgemeinde **Unterjeckenbach** dieses Jahr ihr **700-jähriges Bestehen**. Hierzu findet am **Sonntag, 23.06.2019** um **10 Uhr** ein Gottesdienst statt.



**WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN**
3. Sonntag 18.19

SEI DABEI!

Vom 19. bis 23. Juni 2019 verwandelt sich die Stadt Dortmund in ein großes Fest des Vertrauens. Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt alle zum Kirchentag in Dortmund ein. Dabei sein, mitgestalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag!

Jetzt Tickets sichern unter kirchentag.de/teilnehmen
Fragen gerne telefonisch an 0231 99768-100 oder per E-Mail an info@kirchentag.de

Wir sehen uns beim Kirchentag in Dortmund 2019!

kirchentag.de/teilnehmen

In eigener Sache, die Gemeinde betreffend...

Liebe Gemeindemitglieder,

ein weiteres Mal treffen sich gute und weniger gute Nachrichten:

ab Juli werde ich zum zweiten Mal in Mutterschutz und Elternzeit sein, um erfreulicherweise einen weiteren kleinen Erdenbewohner im Pfarrhaus willkommen zu heißen.

Leider ist es bei Kirchens aber nicht so einfach, eine Vertretung zu finden. Und so sind wir im Presbyterium auch dieses Mal noch auf der Suche nach einer guten Lösung. Sobald wir sie gefunden haben, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Ihre Pfarrerin Denise Roth

Anmeldung der neuen Katechumeninnen und Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnt der Katechumenenunterricht für den neuen Konfirmations-Jahrgang 2021.

Dazu laden wir alle Jugendlichen herzlich ein, die zwischen dem 01.08.2006 und dem 31.07.2007 geboren sind - die also 12 Jahre alt sind und üblicherweise im neuen Schuljahr in die 7. Klasse gehen.

Der Elternabend (gerne mit unseren angehenden Katechumeninnen und Katechumenen) zum Anmelden und Informieren sowie um Fragen und Wünsche zu äußern, findet am **Dienstag, den 18.06.2019, um 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Herren-Sulzbach** statt.

Konfirmandenfahrt nach Trier

Vom 14.03.2019 bis zum 16.03.2019 waren wir Konfirmanden ein letztes Mal gemeinsam auf Konfirmandenfahrt.

Am Donnerstag, den 14.03.2019 ging es um 14.30 in Herren-Sulzbach los. Bei strömendem Regen fuhren wir mit Katinka Fries und Eckhard Flohr nach Trier. In Trier angekommen wurden wir von Frau Roth empfangen und bezogen anschließend unsere Zimmer in der Jugendherberge. Am Nachmittag wurden wir bei einem Spiel als Gruppe getestet. Gemeinsam standen wir auf einer Woldecke und mussten versuchen, diese gemeinsam umzudrehen ohne herunter zu fallen. Danach spielten wir ein Spiel mit einem langen Stab, dessen Ziel es war, ihn gemeinsam auf den Boden zu legen.

Nach dem Abendessen trafen wir uns in unserem Gruppenraum wieder zur gemeinsamen Abendandacht.

Der Freitagmorgen begann mit einer Gruppenarbeit zur Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes. Wir suchten gemeinsam Lesungstexte, Fürbitten und Lieder und planten den Ablauf des Gottesdienstes.

Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung. In Gruppen durften wir in die Trierer Fussgängerzone. Wir bummelten durch die Läden, aßen Eis oder kauften uns etwas Nettes.

Am Abend trafen wir uns noch einmal zu einem Spiel, das die Gemeinschaft fördert, und gingen noch einmal den Gottesdienst durch.

Am letzten Morgen wurden noch Details zum Ablauf geklärt und anschließend die Zimmer geräumt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Jugendherberge fuhren wir zurück nach Herren-Sulzbach.

Julius Grim

Konfirmandenfahrt nach Trier



Liebe Leserinnen und Leser,

als neue Pfarrerin Ihrer Nachbargemeinde Weierbach - Sien möchte ich mich Ihnen heute gerne im Gemeindebrief vorstellen. Mein Name ist Tanja Bodewig, vor 50 Jahren wurde ich in Köln geboren. Aufgewachsen bin ich in Bergheim bei Köln, wo ich 1987 mein Abitur machte. Durch gute Kontakte zu zwei Pfarrerinnen - im Religionsunterricht der Schule und in unserer Kirchengemeinde - sowie durch mein Interesse an Fragen des Glaubens im Gespräch mit meiner - katholischen - Oma und meiner Mutter und nicht zuletzt durch religiöses Engagement im Freundeskreis entstand in mir das Interesse, Theologie zu studieren, um Pfarrerin zu werden.

Meine Studienzeit führte mich an die Kirchliche Hochschule nach Wuppertal sowie an die Universitäten Heidelberg und Bonn. Neben dem Studium der evangelischen Theologie, mit Vorprüfungen in Bibelkunde, Philosophie sowie Praktika in der Diakonie und einer Kirchengemeinde (Ottweiler im Saarland) interessierte mich immer auch Engagement darüber hinaus.

So war ich in Heidelberg und in Wuppertal engagiert im AStA, der studentischen Vertretung an der Universität, habe in Heidelberg regelmäßig auch Lehrveranstaltungen an der Hochschule für jüdische Studien belegt und mich in Bonn engagiert in der studentischen Selbstverwaltung des Wohnheimes „Adolf-Clarenbach-Haus“.

Nach dem 1. Theologischen Examen habe ich ein Praktikum an der Evangelischen Akademie in Mülheim an der Ruhr gemacht, mit Schwerpunkten im Interreligiösen Dialog und in der Feministischen Theologie. Danach führte mich mein Vikariat in die Großstadt Düsseldorf, wo ich an einer Berufsschule mein Schulvikariat machte und dann in einer Kirchengemeinde und im Predigerseminar in Elberfeld erste praktische Erfahrungen in den vielfältigen Aufgaben einer Pfarrerin sammelte und reflektierte.

Nach dem 2. Theologischen Examen schloss sich für mich ein weiteres Praktikum an, das ich im Bereich der „City-Kirchen-Arbeit“ an der Düsseldorfer Johannis-Kirche machte, weil ich mich über meine Examensarbeit vertieft mit diesem kirchlichen Arbeitsbereich theoretisch beschäftigt hatte und dazu nun gerne auch praktische Erfahrungen sammeln wollte.

1998 begann ich dann meinen - damals 3,5 Jahre dauernden - Probendienst im Kirchenkreis Jülich, in der damaligen Kirchengemeinde Übach - Palenberg/Ost.

Ende 2001 wählte mich dann das Presbyterium der Kirchengemeinde Geilenkirchen als Pfarrerin. Neben meinem Gemeindedienst habe ich dort von 2001 bis 2013 sechs Wochenstunden Religionsunterricht in der Oberstufe des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula gegeben, auch eine Verbindung zurück zu meinem Schulvikariat, das mich in die Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen geführt hatte.

Seit 2013 habe ich dann in der Kirchengemeinde Geilenkirchen als einen Schwerpunkt die Angebote für Kinder und Jugendliche als Pfarrerin begleitet. In diesem Bereich war ich mit Kleinkindgottesdiensten, Ferienspielen, Kinderbibelwochen und Jugendfahrten schon in den Jahren davor gerne aktiv engagiert. Im Sommer 2018 hat mich dann die Stellenausschreibung des Presbyteriums Weierbach - Sien angesprochen. Eine gut fusionierte Kirchengemeinde, die sich zusammen auf den Weg in die Zukunft machen möchte und die Schwerpunkte des Pfarrdienstes in der Gottesdienstgestaltung und Predigt sieht, sowie in der seelsorglichen Begleitung von Menschen und im kirchlichen Unterricht der Jugendlichen - und die zukünftigen Veränderungen als Gestaltungsaufgaben aus dem christlichen Glauben heraus versteht, das alles passte für mich sehr gut zusammen.

So kam es im Herbst zu meiner Bewerbung mit Vorstellungsgesprächen, Probegottesdienst und Probekonfirmationsunterricht. Das wechselseitige Kennenlernen gestaltete sich positiv und im November 2018 hat mich das Presbyterium als Pfarrerin gewählt. Gerne habe ich diese Wahl angenommen, auch, weil mein Bruder, meine Schwägerin sowie Nichten und Neffen seit drei Jahren in München leben und mich der Wechsel in eine Pfarrstelle nach Rheinland - Pfalz auch ihnen 250 km näherbringt.

Nun lebe ich seit dem 1. März im Hofacker in Weierbach und freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und auf eine gute Zusammenarbeit in unseren beiden Kirchengemeinden!

Ihre Pfarrerin Tanja Bodewig



„700 Jahre Unterjeckenbach - Heimat und Ehemalige Nachbardörfer - Alte Heimat“

Unterjeckenbach feiert in diesem Jahr seine erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1319.

Dieses Jubiläum soll gemäß Beschluss des Ortsgemeinderates im Jahre 2017 im „angemessenen, machbaren Rahmen mit den Möglichkeiten, wie sie in unserem Dorf vorhanden sind“, stattfinden. Eine Fotoausstellung und eine Fest-Chronik - eine „Geschichte des Amtes Karsch aus dem Jahr 1959 vorhandener, nicht mehr Schriften - ist ein Dokumentation der Fortschreibung der Grumbach“ von Pfarrer Otto und Ergänzung bereits erhältlicher anderer wesentlicher Teil: wechselvollen kommunalen Geschichte des Dorfes mit seinen Geschehnissen und Ereignissen im Wandel der Zeit, Vergangenheit und Gegenwart.



Der Truppenübungsplatz Baumholder spielt seit seiner Einrichtung eine prägende Rolle. Den ehemaligen Nachbardörfern Oberjeckenbach/Hohenrötherhof und Ilgesheim/Fichtenhof sowie Ehlenbach und Wieselbach ist wegen ihrer besonderen Verbindung zu Unterjeckenbach und der gemeinsamen Geschichte ein Teil der Fest-Chronik gewidmet.

700 Jahre Dorfgeschichte - verbindet zur „Heimat“ und zur „Alten Heimat“ der ehemaligen Dörfer, die bei der Errichtung des Truppenübungsplatzes weichen mussten.

Unterjeckenbach gehörte schon immer zum Kirchspiel Herren-Sulzbach. Das Dorf hatte keine eigene Kirche. Allerdings gibt der Gemarkungsname „Aufm Kirchelchen“ zu Spekulationen Anlass, dass vielleicht einmal eine kleine Gebetskapelle dort stand. So Karl Theodor Grashof und Albrecht Guischar in der Chronik „Salisso - Aus der Geschichte des Kirchspiels Herren Sulzbach“.

Das Jubiläum wird zusammen mit der Kirchweih, der traditionellen „Panzerkerb“ gefeiert, bis heute wie die „Hohenrötherhof Kerb“ immer am Sonntag vor dem Johannistag:

Sonntag 23. Juni 2019: Festgottesdienst um 09:30 Uhr - ab 10:30 Uhr Begrüßung und Grußworte - Mittagessen aus der Feldküche und klingt aus bei Kaffee und Kuchen.

Alle, die mit uns feiern wollen, sind herzlich eingeladen.



Senioren Grumbach / Herren-Sulzbach

Zu unserem Treffen in Grumbach im März hatte Frau Roth, zur Passionszeit passend, die Gestaltung des Nachmittags übernommen. Von den starken Frauen die Jesus in seiner Leidenszeit bis unter das Kreuz begleiten hat uns Frau Roth ausführlich erzählt. Die passenden Lieder und Psalmen dazu, gelesen und gesungen, ergänzten das Ganze. Es war ein ruhiger, besinnlicher Nachmittag.

Am 9. April war, seit etlichen Jahren eine liebe Gewohnheit, unser Osterbrunch gemeinsam mit der Frauenhilfe, angesagt. Mit viel Liebe und Sorgfalt ward ein Buffet aufgebaut mit vielen leckeren Sachen, jeder hatte zum Gelingen beigetragen. Auch Frau Roth war zu uns gekommen und hatte die Osterkerze 2019 dabei. Sie erklärte uns die symbolhaften Farben der Kerze und die Ostersonne, die über alles leuchtet. Einige, gemeinsam gesungene Lieder umrahmten das Ganze. - Nun hatten wir aber Hunger. Es war ja „früher“ Morgen, 10 Uhr. Wir bedienten uns, es waren so viele gute Sachen da, von der warmen Suppe bis zum süßen Kuchen und Nachtisch. Schade, es werden immer weniger Teilnehmer bei unseren Zusammenkünften, es wären noch einige satt geworden. Wir blieben noch über Mittag gemütlich Beieinander sitzen und erzählten uns noch so allerlei.

Mir wurde anlässlich meines 80. Geburtstages ein wunderbarer Präsentkorb überreicht, für welchen ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte.

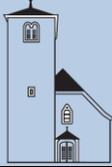
Ganz herzlichen Dank an Alle, die zum Gelingen des Osterfrühstücks beigetragen haben, auch Frau Roth für die nachdenkenswertes Andachten bei den Senioren Nachmittagen ein Dankeschön.

Am 14. Mai ist der nächste Senioren Nachmittag in Grumbach, ein „Singe Nachmittag“ mit Ina Buchacker.

Emmi Heinz



Herzliche Einladung zum **GOTTESDIENST** in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Datum	Deimberg 	Grumbach 	Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
Sonntag, 02.06.		10 Uhr			
Sonntag, 09.06. Pfingstsonntag				10 Uhr mit Abendmahl	
Montag, 10.06. Pfingstmontag	10 Uhr mit Abendmahl				
Sonntag, 16.06.					10 Uhr
Sonntag, 23.06.	10 Uhr Gottesdienst zum Dorfjubiläum 700 Jahre Unterjeckenbach mit Chor und Posaunenchor				
Sonntag, 30.06.		10 Uhr Gottesdienst mit Reisesegen			
Samstag, 06.07.			18 Uhr Gottesdienst mit Feier der Ehe-Jubiläen		
Sonntag, 07.07.				10 Uhr	
Sonntag, 14.07.					10 Uhr
Sonntag, 21.07.	10 Uhr				
Sonntag, 28.07.			10 Uhr		
Samstag, 03.08.				18 Uhr Gute-Nacht-Lieder- Gottesdienst	

LIEBER GOTT, dein Segen möge sich wie ein
SANFTER WIND um die Menschen auf Reisen legen,
dass sie BEHÜTET IHRE WEGE gehen können.

Carmen Jäger



Termine

Presbyteriumssitzung:



Montag, 01.07.2019, 19:30 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Seniorenachmittage:



Dienstag, 11.06.2019, 14:30 Uhr
Treffen mit Becherbach
mit Besichtigung der Abteikirche in
Offenbach und anschließendem
Beisammensein in Grumbach
(Emmi Heinz)

Frauenhilfe:



Sommerpause
(Anita Gräßer)

Besuchsdiensttreff:



Dienstag, 18.06.2019, 17:45 Uhr
(Herren-Sulzbach)

Krabbelgruppe:



Die kleinen Zappelraupen
mittwochs, 10:00 - 11:00 Uhr
(Gemeindehaus Herren-Sulzbach)

Wie frier dehäm:



Samstag, 15.06.2019, 15 - 18 Uhr
(Grumbach)

Bücherei:



donnerstags, 16:00 - 19:00 Uhr
(Grumbach)
Telefonnummer: 06382 - 993977

Termine



Konfirmanden:



Elternabend

Dienstag, 18.06.2019, 19:30 Uhr

Herren-Sulzbach

Katechumenen:

siehe Seite 5

Kindergottesdienst:



Sonntag, 16. Juni 2019, 10 - 11 Uhr

(Grumbach)

Jungschar:



Termine für Projekte werden
gesondert bekanntgegeben

(Grumbach)

Kinderabenteurerkirche

mittwochs (Medard)

Chorprobe:



Mittwoch, 05.06.2019 20:00 Uhr

Mittwoch, 19.06.2019 20:00 Uhr

Mittwoch, 26.06.2019

Gemeinsamer Abschluss vor Sommerpause

(Herren-Sulzbach)

(Ina Buchacker)

Posaunenchor:



donnerstags, 20:00 Uhr

(Herren-Sulzbach)

(Alfons Ludes)

Redaktionssitzung Gemeindebrief:

Termin wird noch bekannt gegeben

(Herren-Sulzbach)



Monatsspruch
JUNI
2019



Freundliche Reden sind
Honigseim, süß für **die Seele** und
heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen. Unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Carmen Jäger

Monatsspruch
JULI
2019



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

JAKOBUS 1,19

Hör doch bitte erst einmal hin, sortiere deine Gedanken, überlege genau, was du wie sagen willst und ball nicht gleich die Faust, wenn dir etwas nicht passt!

Carmen Jäger

Osternacht 2019





Wanderung über den Truppenübungsplatz am 6. April 2019



Optimales Wanderwetter und gute Vorbereitung waren der Garant für eine gelungene Wanderung über den nördlichen Teil des Truppenübungsplatzes. Nach dem Start in Kirchenbollenbach gab es als erstes einen kleinen Einblick in den geplanten, aber nur teilweise zur Ausführung gekommenen Bau einer Wasserleitung, mit der außer dem Bollenbachtal, auch die Gemeinden Ehlenbach, Wieselbach und Ilgesheim mit Wasser aus der Winterhauch versorgt werden sollten. Für die damalige Zeit (1908) ein gigantisches Projekt. Als nächstes konnte man die Bemühungen der verschiedenen Dienststellen auf dem Platz in Augenschein nehmen, die gestörte Oberflächenentwässerung bei Starkregen in den Griff zu bekommen. Das ist mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen wie Grabenverbauungen, Bau von Wasserrückhaltebecken und im Nachgang anlegen von Wuchspolstern mit geeigneten Baumarten, auch gelungen. Heute droht den Gemeinden des Bollenbachtals keine Gefahr mehr bei extremen Regenmengen. Der steile Anstieg zur Schießbahn eins, entlang eines Denkmals für verunglückte Soldaten, belohnte mit einer, trotz des Dunstschleiers noch guten Aussicht über das weitläufige Übungsgelände. Nach leichter Wegstrecke wurden die ehemaligen Orte Wieselbach und Ehlenbach erreicht. Erläuterungen und Versuche die Besiedlung anhand der noch sichtbaren Mauerreste zu erklären, konnten durch den Blick in einen noch intakten Gewölbekeller unter einem eingestürzten Haus anschaulich dargestellt werden. Nach einem langen Anstieg wurde der Wilsenberg mit seiner grandiosen Rundumsicht erklommen. An guten Tagen kann von hier oben den Feldberg im Taunus erkennen. Erstaunlich der Blick auf die bereits hinter uns liegende Wegstrecke. Kommentar einer Teilnehmerin:

„Man kann doch weiter Laufen, als man glaubt“. An der Kapelle in Kefersheim, dem einzigen noch erhaltenen Bauwerk eines sehr alten und idyllischen Dorfes, wurde eine kurze geistliche Lesung (Psalm 86, in einer Fassung von Hans Dieter Hüsch) vorgetragen. Dann ging es zügig zurück nach Kirchenbollenbach, wo die meisten der Teilnehmer(innen) noch zu einer Stärkung im Landgasthof Schuck einkehrten. Ein kurzweiliger und schöner Wandertag mit einer tollen Gruppe, fand hier einen guten Abschluss. Mein Dank gilt Oberstabsfeldwebel J. Klein für seine wohlwollende Begleitung, und natürlich dem langjährigen Fahrer vom Kirchenbus Jürgen Gräßer für seinen treuen Dienst. Eine Wiederholung, dann auf neuen Wegen im Bereich der Winterhauch, ist auch für das kommende Jahr fest eingeplant.

Thomas Müller





Wanderung über den Truppenübungsplatz am 6. April 2019





NEU: Regionale Frauenkonferenzen 2019

Frauenräume und Frauenorte in der Kirche verändern sich. Herzliche Einladung zu einem offenen Austausch über das Thema „Wo ist mein Ort in der Kirche?“

Ein neues Format von Frauenkonferenzen soll eine strukturelle Lücke in der Frauenarbeit in der Evangelischen Kirche im Rheinland schließen.

Die Konferenzen, die in Zukunft jährlich regional an drei Orten in der rheinischen Kirche stattfinden (Nord-Mitte-Süd), sollen neue Räume eröffnen für die Gemeinschaft aller Frauen in der Evangelischen Kirche im Rheinland. In diesen Konferenzen können Frauen sich kennenlernen, ihre Themen einbringen, sich vernetzen, Veranstaltungen planen und ihre Gemeinschaft fördern.

Eingeladen sind alle Frauen, die Interesse daran haben, andere Frauen zu treffen und sich auszutauschen, z.B. Leiterinnen und Teilnehmerinnen von Frauengruppen, Presbyterinnen, Kindergottesdienstmitarbeiterinnen und Lektorinnen und mehr – alle sind willkommen.

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. übernimmt als landeskirchenweit tätiger Verband die Organisation, die Referentinnen des Landesverbands gestalten die Inhalte. Die Einladung gilt allen Frauen, unabhängig von der Mitgliedschaft im Verband!

„Wo ist mein Ort in der Kirche?“

Welche Sehnsüchte und Visionen prägen mich heute? Wo und wie möchte ich mich künftig in „meiner Kirche“ verorten? Welche spirituellen Räume brauche ich? Welche Veränderungen sind dafür notwendig? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Tages.

Termin Süd:

Der Nachmittag beginnt mit einem offenen Gespräch zum Kennenlernen um 16:00 Uhr; der offizielle Beginn ist eine Stunde später.

Region Süd

Freitag, 28.06.2019, 16:00 - 20:00 Uhr

Paul-Schneider-Haus, Eingang Klostergasse 8,

55469 Simmern

Anmeldung:

[iris.pupak\(at\)frauenhilfe-rheinland.de](mailto:iris.pupak(at)frauenhilfe-rheinland.de)

Anmeldeschluss: Montag, 24.06.2019

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Frauenreferentin des Kirchenkreises Simmern-Trarbach, Susanne Reuter statt.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wie hieß der Jünger, der an Pfingsten gepredigt hat?



Was ist in dem Geschenkpaket?
Ordne die Buchstaben auf den drei
Flächen und du erfährst es.



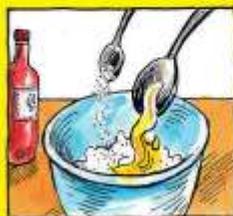
Fragt eine Kerze die andere:
„Was machst du heute abend?“
Sagt die: „Ich gehe aus!“

Aufbauingen: Petrus
hat gepredigt; Buch,
Schokolade, Torte

Die Kirche hat Geburtstag!

Es war an einem Pfingsttag vor über 2000 Jahren: Ein Sturmwind kam auf in Jerusalem. In dem Haus der Jünger und Freunde von Jesus geschah etwas Wundervolles. Kleine Flämmchen erschienen auf ihren Köpfen. Sie fühlten sich gestärkt und gesegnet. „Das war der Heilige Geist!“, sagte Petrus. „Er erfüllt uns mit der Liebe Jesu.“ Er hielt eine Predigt und sprach von der Botschaft der Liebe. An diesem Tag sind noch ein paar Wunder geschehen: Viele Menschen haben plötzlich verstanden, was Jesus meinte. Sie haben sich taufen lassen. Das war die Geburt der christlichen Kirche!

Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2



Party-Pizza

Bereite einen normalen Pizzateig vor. Statt einem ausgerollten Pizzaboden forme kleine Fladen und drücke sie platt. Verstreiche darauf Tomatensauce und gestalte Gesichter aus Maiskörnern, Oliven, Kirschtomaten, Pilzen und Kräutern. Dann backe sie 10 Min. bei 200 Grad.



Neues aus der Bücherei
NEUE BÜCHER

Mittagstunde von Dörte Hansen

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren. Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Hecken und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und den Alten mit dem Gasthof sitzen ließ? Mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.



SOG von Yrsa Sigurdardottir

Zwei abgetrennte Hände, ein perfider Mord, kurz darauf ein weiterer. Was hat die unheimliche Botschaft eines Kindes mit den Toten zu tun? Ein Fall für Kommissar Huldar, der sich beweisen muss: von seinen Leitungsaufgaben entbunden, wird er von den meisten seiner früheren Untergebenen gemieden, die Beziehung zur Kinderpsychologin Freyja ist ebenfalls ruiniert, was er zu reparieren hofft. Indem er sie in die jetzigen Ermittlungen mit einbezieht...

Viel Spaß
beim Lesen!
Ihr Büchereiteam